

# Öffentliche Kritik an der Finanzbranche

## **Bachelorarbeit**

zur Erlangung des akademischen Grades „Bachelor of Science (B.Sc.)“ im  
Studiengang Wirtschaftswissenschaft der Wirtschaftswissenschaftlichen  
Fakultät der

Leibniz Universität Hannover

vorgelegt von

Name: Molik

Vorname: Raphael

■■■■■

■■■■■■■■■■

■

■■■■■■■■■■

Prüfer: Jun.-Prof. Dr. H.-J. von Mettenheim

Ort, den

# I. Inhaltsverzeichnis

I.	Inhaltsverzeichnis.....	1
II.	Abbildungsverzeichnis.....	2
III.	Abkürzungsverzeichnis .....	3
1	Einleitung .....	5
2	Subprime – Kredite .....	6
3	Exzessive Kreditvergabe als Auslöser der Finanzkrise .....	8
3.1	Der Weg in die Krise .....	8
3.2	Senkung der Kreditvergabestandards .....	19
3.3	Makler und Vermittler .....	24
3.4	Verbriefung.....	26
3.4.1	Asset Backed Securities .....	26
3.4.2	Tranchierung.....	32
3.4.3	Ratingagenturen .....	36
4	Fazit .....	40
IV.	Literaturverzeichnis .....	42

# 1 Einleitung

„Das Schlimmste ist überstanden.“<sup>1</sup> Das war die Aussage des ehemaligen Chefs der U.S. Investmentbank Lehman Brothers im Juni 2008 bezüglich der Finanzkrise. Im darauf folgenden September war die Bank pleite. Der sogenannte „Schwarze Montag“<sup>2</sup> des 15. September 2008 brachte mit dem Kollaps des Finanzsystems in den Vereinigten Staaten die „größte Finanzkrise der Nachkriegsgeschichte“<sup>3</sup> mit sich. Die Hauptgründe für diese Entwicklung waren die exzessive und dazu noch unkontrollierte Kreditvergabe an nicht bonitäre Subprime – Kreditnehmer gepaart mit der großen Nachfrage nach neuen Verbriefungsmethoden auf dem Finanzmarkt.

Zunächst erläutere ich in meiner Arbeit grundlegend die Einordnung und Beschaffenheit der Subprime – Kredite. Anschließend beschreibe ich den Verlauf des Weges in die Subprime – Krise anhand eines Überblickes über den amerikanischen Hypothekenmarkt und der Entwicklungen im Subprime – Segment. Dabei gehe ich ferner auf das Ausmaß der gesunkenen Kreditvergabestandards sowie die Rollen der Hypothekemakler ein. Nachfolgend erläutere ich die Bedeutung und die einhergehenden Risiken des damals wachsenden Verbriefungsmarktes sowie den Einfluss der Ratingagenturen auf die Steigerung der Kreditvergaben und Lockerung der Vergaberichtlinien.

Abschließend folgt ein Fazit, in dem ich mich kritisch mit den Gründen der expansiven und unkontrollierten Vergabe von Krediten am Beispiel der Subprime – Krise auseinandersetze.

---

<sup>1</sup> Zitat entnommen aus: <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/bankraeuber-markige-zitate-zur-finanzkrise/3249780.html?slp=false&p=2&a=false>

<sup>2</sup> Zitat entnommen aus: <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/mo-15-09-2008-13-05-neuer-hoehepunkt-der-finanzkrise-schwarzer-montag-fuer-us-banken-/8729276.html>

<sup>3</sup> Zitat entnommen aus: <http://www.welt.de/wirtschaft/article3088064/Ausmass-der-Finanzkrise-erschreckt-Weber.html>

## 4 Fazit

Die Gründe für das Auftreten der Finanzkrise waren somit vielfältiger Natur. Die ökonomischen Rahmenbedingungen bezüglich der Niedrigzinsphase als Mittel gegen eine mögliche Rezession gaben dabei den Ausschlag. Man muss hier zumindest Alan Greenspan und seine „Ära des leichten Geldes“<sup>152</sup> als Mitschuldigen erwähnen. Fehlerhafte Prognosen der Federal Reserve in Anbetracht der Entwicklung der Wirtschaft und vor allem der Immobiliennachfrage trugen ihren Teil dazu bei. Obwohl sich die amerikanische Wirtschaft nach der schon zu rapiden Zinssenkung im Jahr 2002 stabilisiert hatte<sup>153</sup>, wurden die Zinsen nicht wieder angehoben, weshalb somit die Immobilien-, als auch die Kreditnachfrage kontinuierlich und vor allem schnell anstieg. Bei einer zeitnahen Erhöhung der Zinsen hätte die immense Kreditnachfrage gedämpft werden können, vor allem im Supprime – Segment. Die Hauptschuld an der exzessiven Kreditvergabe tragen aber die Hypothekenbanken selbst. Bei der Suche nach einem profitbringenden Markt sind sie im Subprime – Segment fündig geworden und ließen ihre Kreditvergabestandards fast komplett verfallen, um dort die Gewinne einzufahren. Mögliche Zahlungsausfälle wurden im Gegenzug für hohe Margen in Kauf genommen. Die Vertragsgestaltung spielte hier auch eine wichtige Rolle. Durch den Wechsel der Festzinsen auf die variable Verzinsung hat sich die Zahlungslast für die Schuldner zu stark erhöht.

Auch aufgrund der aggressiven und teils kriminellen Strategien der Hypothekemakler stiegen die Zahlen der vergebenen Kredite an Subprime – Kreditnehmer. Von Anlockstrategien bezüglich der sehr niedrigen Zinsen und vermeintlich problemlosen Umschuldungen bis zu der Angabe verfälschter Daten in den Antragsformularen reichte ihr Repertoire an Mitteln, um die Darlehen letztendlich vergeben zu können und somit kurzfristige Provisionen zu

---

<sup>152</sup> Zitat entnommen aus: „Der Werdegang der Krise“, R. Elschen u. T. Lieven, S. 11

<sup>153</sup> Vergleich mit: „Der Werdegang der Krise“, R. Elschen u. T. Lieven, S. 13

bekommen. Über langfristige Konsequenzen oder ob das Darlehen überhaupt zum Kunden passt, war dabei nicht von Interesse.

Insbesondere aufgrund der neuartigen Verbriefungsmethoden wurde der Subprime – Kreditmarkt immens ausgeweitet. Der somit mögliche Verkauf der Kreditportfolios hat ganz neue Ertragspotenziale geschaffen. Um die große Nachfrage nach strukturierten Produkten und die Renditemöglichkeiten speziell bei den M.B.S. zu nutzen, mussten immer mehr Kredite vergeben werden und dies vor allem im noch nicht gesättigten Subprime – Segment, was wiederum die Senkung der Vergaberichtlinien begründet. Die Risikodiversifikation wurde gemeinhin als zu sicher eingestuft.

Zuletzt trugen die Ratingagenturen zur exzessiven Kreditvergabe bei. Aufgrund ihrer massiven zu optimistischen Fehlbewertungen stark risikobehafteter A.B.S. wurde die Nachfrage nach Verbriefungsprodukten erhöht, da sich Investoren bei dem großen Renditepotenzial durch die guten Ratings sicher fühlten und sich sowieso aus Informationsmangel auf die Ratings verlassen mussten. Die Abwertungen folgten zu spät und für die Kapitalmärkte zu rasant, um angemessen reagieren zu können. Die weit verbreitete These, strukturierte Wertpapiere könnten ein vergleichbar niedriges Risiko wie Staatsanleihen jedoch höhere Renditemöglichkeiten bieten<sup>154</sup>, wurde schließlich zu einem großen Trugschluß.

Letztendlich war die exzessive Kreditvergabe und die damit verbundene Senkung der Kreditvergaberichtlinien der Auslöser der Subprime – Krise, die sich hinterher auf die gesamte Finanzbranche ausgeweitet hat.

---

<sup>154</sup> Vergleich mit: „Die Subprime-Krise. Ursachen und Folgen für das Kreditwesen“, Prof. Dr. Axel A. Weber, Rede anlässlich des FTD-Bankengipfels 2008 unter dem Titel: Neue Strategien und Geschäftsfelder für den deutschen Bankenmarkt, 25. 4. 2008. S. 10